

# Notenblatt

## Zeitung der Musikschule der Stadt Herford

**Neue Westfälische**

### INFO

#### Vorweihnachtliche Veranstaltungen



Der Stern leuchtet: Adventszeit ist Zeit für Musik.

◆ **Adventskonzert** am Sonntag, 4. Dezember, ab 16 Uhr in der Christuskirche (Glatzer Straße 5), 5 Euro (3 Euro); Mitwirkende sind der Chor „Die Unerhörten“ unter Leitung von Edda Sußdorf, das Querflötenensemble „CARA-MIA“ unter Leitung von Stephan Buhe, Vokalensemble und Chörchen unter Leitung von Doris Benecke, sowie das Orchester der Musikschule Herford unter der Leitung seines Dirigenten Siegfried Westphal.

Neben weihnachtlichen Instrumental- und Vokalwerken der einzelnen Ensembles von u.a. Bach, Berlioz, Sullivan und Tschaiakowsky, werden das Konzert die drei Chöre, begleitet vom Orchester mit Adventsliedern beschließen.

◆ **Weihnachtskonzert** am Dienstag, 20. Dezember, ab 18 Uhr in der Petrikirche, Eintritt frei, Spenden sind willkommen; Mitwirkende sind der Kinder- und Jugendchor, Blockflöten-, Gitarren- und Harfenensemble, Vororchester Streicher. Zwischen den Beiträgen der Ensembles werden Gedichte und Geschichten zur Weihnachtszeit vorgelesen.

#### Vorschau 2012

◆ Samstag, 25. Februar: Sparkassenwettbewerb  
◆ Samstag, 3. März: „Aufbruch im Land Kunterbunt“, ein Konzert aus der Veranstaltungsreihe „1-2-3 im Rampenlicht“  
◆ Sonntag, 4. März: Preisträgerkonzert des Sparkassenwettbewerbs.



Die Uniform passt schon wie angegossen: *Therese Brinkmann, Linda Dirani, Geraldine Smalakies und Angela Mandler (v. l.) nähern mit anderen Schülerinnen des Siemsen-Kollegs Kostüme für die Musicalinszenierung der Musikschule, die im Juni 2012 im Stadttheater aufgeführt wird.*

## Des Königs neue Kleider

Anna-Siemsen-Schülerinnen nähern Kostüme für „Königin“ Lissy und ihre Freundinnen

■ Herford. Der „Alte Fritz“, oder korrekter gesagt Friedrich der II von Preußen, begeht im Januar 2012 seinen 300. Geburtstag. Anlass genug für die Musikschule Herford, ihn und seinen Hofstaat als Vorlage für die Geschichte des neuen Musicals zu verwenden.

Allerdings geht es im neuen Musical gar nicht so sehr um den echten König, sondern eher um eine unechte Königin, nämlich Lissy oder besser gesagt „Königin Lisbeth“, wie sie sich fortan nennt. Außerdem spielen ihre beste Freundin Malou und viele andere „Untertanen“ eine wichtige Rolle im Musical. Und ähnlich wie bei Friedrich II., geht es um das Gefühl, dass man sich an der Spitze der Macht, trotz Facebook und YouTube,

sehr einsam fühlen kann.

Es ist bereits die 13. Musicalinszenierung der Musikschule, die im Stadttheater Herford im Juni 2012 zur Aufführung kommen soll.

Neben der Musik, die vom Orchester, dem Kinderchor und den Solisten der Musikschule einstudiert werden, benötigen die jungen Schauspieler, Sängerinnen und Sänger natürlich auch richtige Kostüme, so wie sie der König und sein Gefolge im 18. Jahrhundert getragen hat.

Für deren Herstellung erproben bereits zum zweiten Mal Schülerinnen des Anna-Siemsen-Berufskollegs ihre nähtech-nischen Fertigkeiten. Nach den Kostümen für Krähen und Geister zum diesjährigen Musical sind für kommendes Jahr nun Barockkleider und Uniformen

gefragt. Die Schülerinnen vom Berufskolleg können dabei das vermittelte Wissen aus Unterrichtsfächern wie Werkstoff- und Verfahrenstechnik, Gestaltungstechnik und Produktentwicklung praktisch umsetzen. Ohne die Hilfe der fleißigen Schülerinnen wäre es für die Musikschule nicht möglich, so viele schöne und aufwändig verarbeitete Kostüme für das Musical verfügbar zu haben.

Im Rahmen ihres vierwöchigen Schulpraktikums sollen sich die Schülerinnen somit an einen echten Auftrag „austoben“ können. Dessen Ergebnis lässt sich dann im kommenden Jahr auf der Bühne des Stadttheaters bewundern.

Die künftigen Bekleidungs-technischen Assistentinnen, die übrigens ganz „nebenbei“ noch

die Fachhochschulreife erwerben, nähern die neuen Kleider für Lissy und ihr Gefolge. Unterstützt werden die Schülerinnen von ihrer Lehrerin Mechthild Paul und der Bielefelder Bühnen- und Kostümbildnerin Susann Austin, die auch für die Entwürfe verantwortlich ist.

Mit viel Engagement, Phantasie und handwerklichem Geschick werden die Entwürfe in über 160 farbenprächige Barockkleider, Kostüme für Marktleute, Jacken und preußische Soldatenuniformen verwandelt. Das Ganze ist historisch angelehnt an die Wirkungszeit Friedrich des Großen im 18. Jahrhundert. Die notwendigen Stoffe für die Weiterverarbeitung hat übrigens dankenswerter Weise die Firma Ahlers AG aus Herford gestiftet.

## Töne des Erlebens

Viele neue Kurse in der Musikschule Herford

■ Herford. Seit September dieses Jahres ist es wieder soweit – der Projektbereich der Musikschule Herford präsentiert mit „Töne des Erlebens“ und „Musikschule rockt“ das neue Jahresprogramm – wie immer gut gefüllt mit interessanten Schnupperkursen, beruflichen Fortbildungen, Angeboten im Rock-Pop-Bereich und vielem mehr.

So zum Beispiel kann man in den Schnupperkursen die Instrumente Akkordeon, Blockflöte, Djembe, Gitarre, Klavier, Saxophon und Violine ausprobieren. Speziell für den Bereich Rock- und Popmusik werden Kurse für E-Gitarre, E-Bass, Keyboard und Schlagzeug angeboten. Alle Schnupperkurse ermöglichen erste Spielerfahrungen und erleichtern die Entdeckung einer neuen Leidenschaft.

Natürlich wird es auch 2012 wieder zwei spannende Osterferien-Angebote für Kinder geben: Kinder ab 6 Jahren können in einem Schnupperkurs das klangvolle Instrument Harfe kennen lernen und ausprobieren.

Kinder ab 7 Jahren treffen in einem HipHop-Kunst- und Theaterworkshop, in Zusammenarbeit mit dem Museum

MARTa, auf Erdbewohner, Wasernixen, Feuergeister und Luftgestalten – sie werden Kostüme entwerfen, Bühnenbilder bauen und Lieder mit coolen Raps und tollen Rhythmen erfinden.

Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von spannenden Angeboten wie Singen für Anfänger, Obertongesang und einen Tag für Bewegungstanz. Darüber hinaus werden wie jedes Jahr berufliche Fortbildungen für Pädagogen und Interessierte angeboten. Die verschiedenen Angebote für Schulen sind inzwischen zum festen Bestandteil des Projektbereiches geworden. Neben Stomp im Klassenzimmer, HipHop-Songs und dem Theaterworkshop, ist das Angebot „Travel To The Music“ – eine Reise durch 60 Jahre Musikgeschichte neu im Programm.

Das Heft „Töne des Erlebens“ 2011 bis 2012 ist in der Musikschule und im Infocenter Herford erhältlich. Außerdem kann man das gesamte Angebot im Internet unter [www.musikschule.herford.de](http://www.musikschule.herford.de) nachlesen und ausdrucken. Informationen gibt's in der Musikschule: Tel. 05221/189-160, Fax 05221/189-1624, E-Mail: [musikschule@herford.de](mailto:musikschule@herford.de).



Musikschul-Schülerinnen erfolgreich im Wettbewerb: *Diana Vogel (Blockflöte), Carolin Sachs (Cembalo) und Juliane Sebach (Violine)* spielten aus der Partita Nr. 2 von Georg Philipp Telemann die Aria 6.

FOTO: RALF BITTNER

## Jung und ganz viel Talent

Preisträgerkonzert des 17. Jugend-Musikwettbewerbs

■ Herford. Knapp 60 Schülerinnen und Schüler aus den fünf Musikschulen im Kreis Herford nahmen am diesjährigen 17. Jugend-Musikwettbewerb der Volksbank Bad Oeynhausen-Herford Anfang Oktober in der Musikschule Bünde teil.

In diesem Jahr war der Wettbewerb für Blockflöte, Blech- und Holzblasinstrumente, Schlagzeug- und Percussioninstrumente, sowie Klavier-Solo ausgeschrieben. Das Ergebnis ihres fleißigen Übens präsentierten die 18 Preisträger des Wettbewerbs am Sonntag, 20. November, in einem Konzert im Studio der Nordwestdeutschen Philharmonie.

Die Jury unter Leitung von Guido Kostmann, Fachbereichsleiter der Bielefelder Musik- und Kunstschule, hatte die schwere Aufgabe unter den qualitativ sehr hochwertigen Beiträgen die besten auszuwählen und mit Urkunde und einer Geldprämie auszuzeichnen. Die Volksbank

Bad Oeynhausen-Herford hatte 7.000 Euro für die Preisträger des Wettbewerbs zur Verfügung gestellt. Unter den Preisträgern waren auch sechs Schüler der Musikschule Herford.

Nach der Eröffnung durch die Titelmelodie aus dem Film „Star Wars“ und den Begrüßungen folgten herausragende solistische Darbietungen und Ensemblebeiträge ganz verschiedener Genres und Epochen.

Beim Jugend-Musikwettbewerb geht es weniger um das musikalische „Gegeneinander“ der Schüler aus den verschiedenen Musikschulen, als vielmehr um die Präsentation des gemeinsamen miteinander Musizierens. So betonte auch Landrat Christian Manz als Schirmherr des Wettbewerbs, die wichtige Bedeutung dieser pädagogisch-musikalischen Arbeit als Kontrapunkt zur weit verbreiteten fast ausschließlich virtuellen Musikwelt, in der viele Kinder und Jugendliche heute aufwachsen.

## Neues von den „Unerhörten“

Positive Resonanz hatte das letzte Konzert bei der Herforder Kulturnacht, außerdem hat es dem Chor neue Mitglieder beschert

■ Herford. Trotz des Zusammenbruchs des E-Pianos, dessen Gestell wohl eine Schraube locker hatte und aufgrund dessen sich das Piano urplötzlich der Schwerkraft folgend auf die Füße der Pianistin Melitta begab, kam das Programm des Chores in der Johanniskirche so gut an, dass sich einige Zuhörer nicht davon abhalten ließen, bald darauf in einer Chorprobe als neue Mitsänger aufzutreten.

Weiterhin sind neue Singfreudige vor allem Tenöre und Bässe – also Männer – in unserem Chor absolut gern gesehen und gehört.

Die nächste Möglichkeit unseren Chor zu hören, besteht übrigens am Sonntag 4. Dezember um 16 Uhr zum Adventskonzert der Musikschule in der Herforder Christuskirche. Ein gemeinsames Konzert mit dem Chörchen, dem Vokalensemble, dem Querflötenensemble „CARA-

MIA“ und dem Orchester der Musikschule.

Wer danach Lust verspürt, bei uns mitzusingen, kann sich in der Musikschule oder bei unserer Leiterin Edda Sußdorf melden und sofort mitmachen,

denn: Am ersten Februarwochenende findet das beliebte Chorwochenende statt, bei dem es neben dem Einüben neuer Stücke auch um gemeinsamen Spaß geht. Spaziergänge, Filmvorführung, Kegeln, gemeinsames Es-

sen und ein Gläschen Wein – all das erwartet uns im „bunten Haus“ in Bielefeld-Sennestadt. Doch damit noch nicht genug: In den Herbstferien fahren wir nach London.

Schon im letzten Jahr gab es

eine gemeinsame Chorfahrt, wir waren ein verlängertes Wochenende in Prag. Das hat allen so gut gefallen, dass es unbedingt mit einem neuen Ziel – London – wiederholt werden soll.

Sabine Althoff



Mit Freude dabei: Die „Unerhörten“ während einer Probe.